

4. Oktober 2024 Heimgang Bezirksältester i.R. Martin Schmidt-Runge

Ein Leben im Dienst der Kirche: Am 4. Oktober 2024 verstarb Bezirksältester im Ruhestand Martin Schmidt-Runge im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier wurde vom Bezirksältesten Stefan Weber am Samstag, dem 2. November 2024, in der Kirche in Zweibrücken durchgeführt.

Martin Schmidt-Runge wurde in Neuschönwalde (Pommern) geboren. Nach dem Kriegsende verbrachte er seine Kindheit in einer Flüchtlingsunterkunft in Schleswig-Holstein und kam 1951 nach Kaiserslautern. Bereits ein Jahr später, am 3. Februar 1952, wurde er durch Bezirksapostel Hahn in Kaiserslautern zum Unterdiakon ordiniert. In den darauffolgenden Jahrzehnten wirkte er als Priester, Evangelist und Bezirksevangelist.

Vom 12. Juni 1966 bis zum 23. Oktober 1985 war Martin Schmidt-Runge als Gemeindevorsteher von Waldfischbach-Burgalben tätig. Am 12. Oktober 1991 ordinierte ihn Bezirksapostel Klaus Saur in Kaiserslautern zum Bezirksältesten und betraute ihn gleichzeitig mit der Leitung des Kirchenbezirks Kaiserslautern. Diese Funktion übte er bis zu seiner Ruhesetzung am 25. Dezember 1999 durch Bezirksapostel Hagen Wend aus.

Ein Seelsorger mit Herz

Während seiner aktiven Amtstätigkeit zeichnete sich Bezirksältester Schmidt-Runge durch ein offenes Ohr für alle Gemeindemitglieder aus. Besonders lag ihm die Jugend seines Bezirks am Herzen, für die er stets ein engagierter Seelsorger und Ansprechpartner war. Auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand blieb er für viele eine wichtige Bezugs- und Vertrauensperson.

Familie und persönliches Leben

Im Jahr 1958 heiratete Martin Schmidt-Runge seine erste Ehefrau Martha. Nach ihrem frühen Heimgang im Jahr 1969 fand er 1970 in Siglinde eine neue Lebensgefährtin. Mit Martha hatte er zwei Kinder, und mit Siglinde kamen eine Tochter aus deren erster Ehe sowie ein weiteres gemeinsames Kind hinzu. Bezirksältester Schmidt-Runge hinterlässt vier Kinder, mehrere Enkelkinder und eine Urenkelin.

Letzte Jahre in Zweibrücken

Im Jahr 2022 zog das Ehepaar Schmidt-Runge von Kaiserslautern nach Zweibrücken, um in der Nähe einer ihrer Töchter zu sein. Dort verbrachte Martin Schmidt-Runge seine letzten Jahre in familiärer Nähe und Verbundenheit.

Dank und Erinnerung

Am 4. Oktober 2024, nur wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag, schloss Bezirksältester i.R. Martin Schmidt-Runge friedlich seine Augen. Die Trauerfeier am 2. November 2024 war ein würdevoller Abschied, begleitet von der Liebe und Dankbarkeit vieler Wegbegleiter.

Die Neuapostolische Kirche dankt Martin Schmidt-Runge für seinen jahrzehntelangen, treuen Dienst und gedenkt seiner mit großer Wertschätzung. Sein Wirken bleibt ein Vorbild, und sein Andenken wird in den Herzen vieler bewahrt bleiben.

Entnommen von der Website des Bezirks Rhgeinpfalz

Text: E. Cronauer, Redaktion
Fotos: B. Mau, A. Scherer

4. Oktober 2024


Nachruf zum Heimgang von
Bezirksältester i.R. Martin Schmidt-Runge

Ein Leben im Dienst der Kirche: Am 4. Oktober 2024 verstarb Bezirksältester im Ruhestand Martin Schmidt-Runge im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier wurde vom Bezirksältesten Stefan Weber am Samstag, dem 2. November 2024, in der Kirche in Zweibrücken durchgeführt.

Martin Schmidt-Runge wurde in Neuschönwalde (Pommern) geboren. Nach dem Kriegsende verbrachte er seine Kindheit in einer Flüchtlingsunterkunft in Schleswig-Holstein und kam 1951 nach Kaiserslautern. Bereits ein Jahr später, am 3. Februar 1952, wurde er durch Bezirksapostel Hahn in Kaiserslautern zum Unterdiakon ordiniert. In den darauffolgenden Jahrzehnten wirkte er als Priester, Evangelist und Bezirksevangelist.

Vom 12. Juni 1966 bis zum 23. Oktober 1985 war Martin Schmidt-Runge als Gemeindevorsteher von Waldfischbach-Burgalben tätig. Am 12. Oktober 1991 ordinierte ihn Bezirksapostel Klaus Saur in Kaiserslautern zum Bezirksältesten und betraute ihn gleichzeitig mit der Leitung des Kirchenbezirks Kaiserslautern. Diese Funktion übte er bis zu seiner Ruhesetzung am 25. Dezember 1999 durch Bezirksapostel Hagen Wend aus.

Ein Seelsorger mit Herz
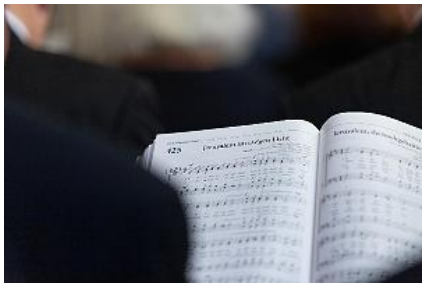
Während seiner aktiven Ämtätigkeit zeichnete sich Bezirksältester Schmidt-Runge durch ein offenes Ohr für alle Gemeindemitglieder aus. Besonders lag ihm die Jugend seines Bezirks am









